



Hier stehen einmal nicht die Frauen, sondern die Taschen im Mittelpunkt: Über 500 will der Zonta Club Kiel am 3. November versteigern. Einige Exemplare zeigen schon einmal Michaela Peschel, Tatjana Moll, Silke Bromm-Krieger, Sigrid Brauer, Brigitte Kraft, Frauke Pape und Sigrid Norkeweit (von links). FOTOS: SVEN JANSSEN

# Ohne sie geht Frau nicht aus dem Haus

Der Zonta Club versteigert wieder über 500 Handtaschen zugunsten des Autonomen Mädchenhauses

VON KRISTIANE BACKHEUER

**KIEL.** Über Handtaschen könnten Psychologen ganze Abhandlungen schreiben. Kaum

eine Frau verlässt ohne sie das Haus. Sie sind das zweite Zuhause, das verlängerte Gedächtnis, Seelenröster und Helfer in einem. Und: Eine Frau kann eigentlich nie genug davon haben. Rund 500 gespendete Handtaschen wird

der Zonta Club Kiel am Freitag, 3. November, während der Holtener Spätschicht für einen guten Zweck verkaufen.

**Noch bis zum 28. Oktober darf gespendet werden**

An einem windigen Vormittag traf unsere Zeitung einige Organisatorinnen an der Seebar zum Vorab-Fotoshooting. Eigentlich sollten es wunder-

bare Laufsteg-Fotos werden, aber nun stürmt es gewaltig, und der Regen prasselt ohne Unterlass. Also muss der Fotograf improvisieren und lichtet

die gut gelaunten Frauen einfach auf den Barhockern des Restaurants ab. Zum Glück hatte ein wackerer Morgenschwimmer einen Schlüssel. Denn bei dem Wetter öffnet nicht einmal die Seebar.

**„Es ist immer wieder unglaublich, zu sehen, wie toll wir unterstützt werden.“**

Silke Bromm-Krieger, Mitglied im Zonta Club

„Schon seit ein paar Wochen nehmen wir Spenden entgegen“, erzählt Silke Bromm-Krieger vom Zonta Club. „Es ist immer wieder unglaublich, zu sehen, wie toll wir unterstützt werden.“ Handtaschen in allen Größen und Formen trudeln derzeit bei der Clubpräsidentin Tatjana Moll bei Moll Optik & Akustik und in der Altstadt-Apotheke ein. Auch etliche Geschäftsleute haben schon

nagelneue Modelle gespendet. Das Handtaschen-Paradies der Superlative wächst und wächst. Noch bis zum 28. Oktober darf gespendet wer-

den.

**Bereits im vergangenen Jahr kamen 4700 Euro zusammen**

An diesem Morgen herrscht schon wunderbare Vorfreude. „Das Benefiz-Handtaschen-Event ist immer das Highlight des Zonta-Jahres“, sagt Frauke Pape und schnappt sich eine gespendete Tasche in weinrot fürs Foto. Bereits zum fünften Mal organisieren die Kieler Clubfrauen die Veranstaltung. Allein im vergangenen Jahr kamen so 4700 Euro zusammen. Geld, das stets an das Autonome Mädchenhaus in der Holtener Straße geht. Auch Sozialpädagogin Michaela Peschel von der Einrichtung ist an diesem nasskalten Vormittag mit von der Partie. „Diese Aktion macht wahnsinnig viel Spaß“, sagt sie. „Ehemalige Mädchen von uns werden an dem Abend Sekt ausschenken, Lose verkaufen und über unsere Einrichtung informieren. So sehen die Besucher gleich, wo das Geld hingehen soll. Wir

machen mit dem Spendengeld Ausflüge mit den Mädchen, helfen bei der ersten eigenen Wohnung. Sogar einen gebrauchten VW-Bus konn-

ten wir uns schon davon kaufen, mit dem wir junge Frauen abholen, wenn sie von psychischer, körperlicher oder sexueller Gewalt bedroht sind.“

Doch jetzt heißt es, leise zu sein. Der Fotograf bittet um Aufmerksamkeit. Stolz werden einige der schon gespendeten Taschen in die Kamera gehalten. Anschließend werden sie wieder fein säuberlich verstaut. Dass nur ja kein Regentropfen die guten Stücke ruiniert. Die bevorstehende Benefizaktion steht übrigens unter dem Motto: „Just can't get enough!“ Wer beim Thema Handtaschen auch nicht genug bekommen kann, sollte sich den Freitag, 3. November, schon einmal im Terminkalender notieren. Das Handtaschen-Paradies für Jedermann öffnet von 19 bis 21 Uhr bei British Hairways, Holtener Straße 59 (Hinterhof). Für Sekt, Lounge-Musik und gute Laune sorgen die 29 Zontaclub-Mitglieder.

➔ **Weitere Infos** im Internet unter [www.zonta-kiel.de](http://www.zonta-kiel.de)



Helga Rausch, Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Kiel: „Die Tasche, die ich spende, hüte ich seit Jahren gut im Schrank, und sie ist bisher nur zweimal im Einsatz gewesen: Sie hat mir bei einem wichtigen beruflichen Termin Glück gebracht und ich habe sie einer Freundin für einen wichtigen Termin geliehen, die auch erfolgreich war. Nun überträgt sich diese positive Wirkung hoffentlich auf die neue Besitzerin.“